

Friedenseicheplatz rückt vor

Burgbernheim benennt Vorhaben für Städtebauförderung

BURGBERNHEIM – Die Unterstützung von Privatsanierungen und Investitionen in die Stadtbildpflege gehören zu den wiederkehrenden Posten der Jahresmeldung der Stadt für die Städtebauförderungsprogramme. Nach vorne gerückt auf der Liste für 2019 ist die Rodgasse sowie, auf Antrag von Werner Staudinger, ein Teil des Friedenseicheplatzes.

Letzterer wird zwar im kommenden Jahr kaum Bestandteil einer konkreten Maßnahme sein, eine Umsetzung städtebaulicher Maßnahmen sehe er im kommenden Jahr jedenfalls nicht, sagte Bürgermeister Matthias Schwarz. Staudinger wünschte sich aber ein Zeichen, „dass das endlich in Fahrt kommt“. Für die Rodgasse hatte der Stadtrat im vergangenen Jahr Planungen für eine Sanierung der Kanäle und Austausch der Wasserlei-

tung mit anschließender Umgestaltung in Auftrag gegeben. Für 2019 ist eine Summe von 160 000 Euro für die Maßnahme eingestellt. Ehe es zu einer Realisierung kommt, sei in jedem Fall ein Beschluss des Stadtrates notwendig, bat Schwarz zu bedenken.

Was den von Josef Bacher in diesem Zusammenhang angesprochenen Platz östlich der Leichenhalle angeht, will Schwarz das Gespräch mit Pfarrer Wolfgang Brändlein suchen. Durch die mehrjährige Sanierung der Kirche St. Johannis wurde der Platz mit der Zufahrt um den Seilersturm in Mitleidenschaft gezogen. Bei einer Sanierung meldete Hartmut Assel, Behindertenbeauftragter des Burgbernheimer Stadtrates, schon einmal den Wunsch nach einer Ausweisung eines behindertengerechten Parkplatzes an, der sich auf diesem Areal anbieten würde. cs